

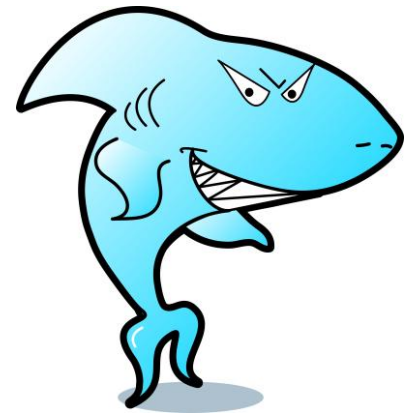
# Nachwuchshornusser Urtenen – Saison 2009 – Jahresbericht

Thomas Studer, Nachwuchsbetreuer

## Neue Zusammensetzung, neue Trainingsbedingungen

Dieses Jahr spielte der Urterer Nachwuchs in einer neu formierten Mannschaft, den «Moossee Sharks». Unter diesem Namen will der Nachwuchs der Hornussergesellschaften Urtenen, Moosseedorf und Etzelkofen zusammen trainieren und sämtliche Wettspiele, Meisterschaftsspiele und Feste bestreiten. Wir Betreuer, Adrian Tschumi, Thomas Studer und Adrian Grolimund, waren gespannt, wie bissig und gefährlich unsere «Sharks» (Haie) in der neuen Zusammensetzung und in der ersten gemeinsamen Saison auftreten würden. An der Ausrüstung sollte es nicht fehlen; die «Moossee Sharks» traten bei den Wettkämpfen in einheitlicher Bekleidung, T-Shirts mit Hai-Logo (siehe rechts), sowie neuen, hellblauen Schindeln – ebenfalls mit Logo – auf. Trainiert wurde meistens am Donnerstag «im Sand» auf dem Platz der Hornussergesellschaft Moosseedorf.

MOOSSEE SHARKS



## Personelles Urtenen

«Wie gewonnen – so zerronnen», so könnte man das Personelle in diesem Jahr umschreiben. Anfang Jahr schrumpfte der Urterer Nachwuchs auf nur noch 3 Spieler: Adrian Wälchli (Stufe 3), Lukas Schafroth (Stufe 3) und Michael Wegmüller (Stufe 2). Jedoch stand fest, dass Lukas Dürig (Stufe 1) nun aktiv mit dem Hornussen anfangen wollte. Mit diesen 4 Spielern wurde die Saison in Angriff genommen.

Nach dem Dorfhornussen konnten drei neue Jungs fürs Hornussen gewonnen werden: Matthias Hess (Stufe 2), Kevin Peise (Stufe 2) und Pascal Siegenthaler (Stufe 3). Mit grosser Freude durfte ich als Nachwuchsbetreuer nun auf 7 Hornusser zählen. Bereits nach den Sommerferien entschieden sich Kevin und Pascal leider, mit dem Hornussen nicht weiterzufahren, was ich sehr bedauere. Nun, vielleicht kann ich sie doch noch fürs Weitermachen in der Saison 2010 begeistern, wer weiss... Matthias Hess dagegen hat einen grossartigen Start als Neuling hingelegt. Dank grossem Engagement in den Trainings und bereits einem Einsatz in der B-Mannschaft hat er sich schnell und erfolgreich bei uns eingelebt.

Das Rekrutieren von eigenem Nachwuchs ist und bleibt die Hauptaufgabe für die kommenden Jahre. Trotz mehrerer Aktivitäten wie das Dorfhornussen, der Sporttag der Schulen Urtenen-Schönbühl, einem Klassenhornussen der KKA und dem Berner Ferienpass (Fäger), ist der grosse Zuwachs dieses Jahr ausgeblieben. Das Hornussen steht in Konkurrenz mit Trend- und Massensportarten. In der Agglomeration Bern ist es nicht einfach, Jugendliche für das Hornussen zu gewinnen. Es bedarf hartnäckiger Werbe- und Nachwuchsarbeit. Und auch dann ist die Gesellschaft nicht vor Abgängen gefeit. Deshalb ist es wichtig, dass...

- den aktiven Nachwuchshornussern Freude am Hornussen vermittelt und vorgelebt wird,
- wir den aktiven Nachwuchshornussern gute Trainingsbedingungen bieten,
- attraktive Trainings und spannende Wettkämpfe die aktiven Nachwuchshornusser begeistern und diese (gleichaltrige) Nichthornusser zum Mitmachen ermutigen.

## Personelles «Moossee Sharks»

Durch den Zusammenschluss des Nachwuchses aus Moosseedorf (10), Urtenen (4) und Etzelkofen (4) konnten wir mit 18 Spieler/innen die Saison beginnen. Während der Saison wuchs die Zahl sogar auf 23 Spieler/innen an. Unsere Nachwuchshornusser/innen sind rasch zu einem Team gewachsen, haben sie doch weitgehend fast alle Trainings gemeinsam bestritten. Berücksichtigen wir sowohl die Zuzüge als auch die Abgänge (Austritt Nachwuchs – Eintritt Aktive) sollten wir auch nächstes Jahr auf etwa 18 +/- 1 Nachwuchshornusser/innen zählen können.

## Nachwuchsmeisterschaft 2009

In der Meisterschaft zeigte sich schnell, dass die «Moossee Sharks» ein noch junges Team sind. Es fielen viele Hornusse nicht abgetan zu Boden. Mit insgesamt 1353 Punkten und 23 Nummern landete die Mannschaft trotzdem noch auf Platz 12 von 20 Konkurrenten.

1. Runde Krälligen-Bätterkinden 5 Nr. 477 Pkt. – **Moossee Sharks 8 Nr. 355 Pkt.**
2. Runde **Moossee Sharks 8 Nr. 382 Pkt.** – Sinneringen-Dentenberg 6 Nr. 325 Pkt.
3. Runde Büren z. Hof/ Limpach / Mülchi 3 Nr. 348 Pkt. – **Moossee Sharks 7 Nr. 292 Pkt.**
4. Runde **Moossee Sharks 0 Nr. 324 Pkt.** – Krauchthal Hub 8 Nr. 211 Pkt.

Aus den aufgelisteten Resultaten entnimmt der aufmerksame Leser, dass unser Nachwuchs auch mit 0 Nummern spielen kann (siehe 4. Runde). Lag es daran, dass wir auf dem Urterer Platz (gute Sichtverhältnisse) spielten oder daran, dass Adrian Tschumi bei einem Null-Nummern-Spiel versprach, alle in sein Restaurant zum Eis-Essen einzuladen? Wie dem auch sei, es hat geklappt und geschmeckt!

Unsere Mannschaft wird sich weiterentwickeln. Jüngere Hornusser/innen haben noch gehörig Respekt vor dem schnell fliegenden Hornuss und gehen nur zögernd mit der Schindel zu Werke. Die älteren, routinierten Hornusser/innen versuchen natürlich das Ries «sauber» zu halten und Fehler anderer auszubügeln. Jedoch ist es wichtig, dass auch die jüngeren Spieler/innen Verantwortung übernehmen, etwas versuchen – aus Fehlern lernt man schliesslich...

Zu den Urterer-Rangierungen:

Michael Wegmüller (Stufe 2) auf dem 3. Schlussrang (Medaille),  
Adrian Wälchli (Stufe 3) auf dem 15. Schlussrang (Medaille),  
Lukas Schafroth (Stufe 3) auf dem 28. Schlussrang (Medaille),  
Matthias Hess (Stufe 2) auf dem 88. Schlussrang,  
Kevin Peise (Stufe 2) auf dem 96. Schlussrang,  
Pascal Siegenthaler (Stufe 3) auf dem 105. Schlussrang,  
und Lukas Dürig (Stufe 1) auf dem 113. Schlussrang.

## Nachwuchsgruppenmeisterschaft MWHV 2009

Die Nachwuchsgruppenmeisterschaft in Busswil bei Büren fiel buchstäblich ins Wasser. Bereits am Morgen kämpfte eine Auswahl der B-Mannschaft mit einem beinahe überfluteten Bockstand, aufgeweichten Boden und Dauerregen. Deshalb wurden die Nachmittagsspiele des Nachwuchses abgesagt.

Dem Nachwuchs wurde die Möglichkeit geboten, die Gruppenmeisterschaftsspiele in den vorgesehenen Paarungen auf eigenem Platz nachzuholen. Am Mittwoch, dem 9. September, holten wir das Spiel in Urtenen nach. Adrian Wälchli (73 P), Lukas Schafroth (75 P), Matthias Hess (47 P), Michael Wegmüller (73 P) (alle Urtenen) sowie Yves Portner (66 P) und Marcel Bütikofer (86 P) (beide Moosseedorf) schlugen insgesamt 420 Punkte! Bravo Giele! Ein sensationelles Ergebnis, der Gegner, Busswil / Bätterkinden wurde mit 145 Punkten mehr als deutlich distanziert. Ja, wenn da nicht noch die 2 Nummeros wären, wäre unser Team locker Erster geworden in der Nachwuchsgruppenmeisterschaft. (Anmerkung: 1. Rang war Zimmerwald mit 0 Nummern und 327 Punkten)

## Nachwuchsfeste 2009

Unser Nachwuchs hat an zwei Festen teilgenommen, zum Einen am Interkantonalen Nachwuchsfest in Arch (Grenchen), sowie am MWHV Nachwuchsfest in Dieboldshausen.

Am Interkantonalen belegten die «Moossee Sharks» mit 7 Nummern und 488 Punkten den 9. Rang unter 16 Teilnehmern. Zweiggewinner waren Adrian Wälchli, Michael Wegmüller, Lukas Schafroth, Matthias Hess (alle Urtenen), Marcel Bütikofer und Yves Portner (beide Moosseedorf) sowie Luca Farinelli (Etzelkofen). Zur grossen Freude wurde Michael Wegmüller in der Stufe 2 Festsieger mit 64 Schlagpunkten. Michael erhielt als Auszeichnung eine schöne Glocke überreicht. Nochmals ganz herzliche Gratulation – Superleistung! Was mich ebenfalls sehr freute war, dass unser Jüngster, Lukas Dürig, während seinem ersten Festeinsatz das

erste Mal ins Nachwuchsries schlug (eine 1). Bravo Lukas! Auch der Zweiggewinn von Mattias Hess bei seinem ersten Festeinsatz war ein voller Erfolg.

In Dieboldshausen, am MWHV Nachwuchsfest, belegten die «Moossee Sharks» den eher bescheidenen 16. Rang von 20 teilnehmenden Mannschaften mit 10 Nummern und 332 Punkten. Man spürte, dass einige Leistungsträger, beispielsweise Lukas Schafroth, nicht dabei waren. Zu den Zweiggewinnern: Michael Wegmüller, Matthias Hess, Adrian Wälchli (alle Urtenen) sowie Marcel Bütikofer (Moosseedorf) erhielten die Auszeichnung.

## **Verletzungen**

Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht von Verletzungen verschont. Letzte Saison der Armbruch von Michael Wegmüller, und dieses Jahr, vor Saisonbeginn, der Schlüsselbeinbruch von Lukas Schafroth. Lukas konnte zwar rasch in die laufende Saison einsteigen, doch vor dem Eidgenössischen machten ihm wieder seine «losen» Kniescheiben zu schaffen. Mit Bandagen klappte es jedoch noch und Lukas konnte in der B-Mannschaft am Eidgenössischen mittun.

## **Weitere Anlässe**

Zu den bereits erwähnten Anlässen fanden weitere statt wie ein Vorbereitungsspiel für die Meisterschaft, das Zvierihornussen und das Schlusshornussen. Zudem durfte Michael Wegmüller dank dem 3. Schlussrang in der Stufe 2 in der Meisterschaft wie schon letztes Jahr am Nachwuchs-Zweckverbandshornussen in der «Mittelländer-Auswahl» mitspielen. Auch hier erzielte Michael ein Spitzenresultat und belegte in der Stufe 2 mit 67 Punkten den 3. Schlussrang. Bravo Michael!

## **Rückblick und Fazit**

Die Neubildung unter dem Namen «Moossee Sharks», gebildet aus den Mannschaften von Urtenen Moosseedorf und Etzelkofen, zahlt sich aus. Unsere Urtenen durften von einem gut geleiteten Training und von der Infrastruktur der Hornussergesellschaft Moosseedorf profitieren. Das Training unter Gleichaltrigen führte zu einem Mannschaftsgefühl und zu mehr Anreiz, sich zu verbessern. Da es sich um die erste gemeinsame Saison handelt, waren gewisse Abläufe noch nicht optimal, auch die Kommunikation muss verbessert werden. Was mich sehr freut, war die positive Stimmung, die gute Kameradschaft und die guten Resultate.

## **Rückblick in eigener Person**

Die Arbeit mit den jungen Hornussern hat mir viel Freude und Genugtuung bereitet. Einerseits bin ich es – bedingt durch meinen Beruf – gewohnt mit jungen Menschen zu arbeiten, andererseits sah ich, welche Komplexität es erfordert, Anfänger und Fortgeschrittene im technischen, koordinativen Bereich des Schlagens sowie dem sicheren und präzisen Abtun zu fördern. Ich selbst habe in diesen Bereichen ebenfalls Fortschritte erzielt – ein gerne in Kauf genommener Nebeneffekt.

Der zeitliche Aufwand war gross und brachte mich ab und zu an meine Grenzen. Vor allem die Wochenenden mit Doppeleinsätzen (B-Mannschaft und Nachwuchs) waren nicht gerade familienfreundlich. Wenn etwas nicht ganz perfekt verlief, war dies nicht auf Gelassenheit oder Faulheit meinerseits zurückzuführen, sondern schlicht und einfach fehlende Zeit. Für mich gilt also, mein Zeitbudget zu optimieren und vermehrt und gezielter auf die Unterstützung von Helferinnen und Helfer zurückzugreifen.

An die Nachwuchsförderung in Urtenen dürfen Ansprüche gestellt werden. Das habe ich gespürt und ist mir in diesem Jahr bewusst geworden. Positive Rückmeldungen haben mich ermutigt, weiterzumachen. Schliesslich ist es das erste Jahr und wir wollen den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen.

## **Ausblick Saison 2010**

Die nächste Saison wollen wir in der gleichen Zusammensetzung in Angriff nehmen. Da das Donnerstagabend-Training in Moosseedorf zeitlich ausgelastet ist, wird es mit einem Mittwoch-Training (16.00 Uhr – 18.00 Uhr, vor dem Training B-Mannschaft) auf dem Urtenen Ries ergänzt, dies für die Stufen 2 und 3.

## Dank

Ich danke den vielen Helferinnen und Helfern, namentlich Barbara und Heinz Schafroth, Heinz Wälchli, Regina und Hanspeter Dürig, sowie Rosmarie und Res Wegmüller. Ihr habt mit Eurer Unterstützung (Fahren, Betreuen, Beraten, Trainieren, Motivieren, Bewirten...) viel für unseren Nachwuchs getan. An dieser Stelle bedanke ich mich ebenfalls herzlich beim Moosseedorfer-Team, namentlich bei Adrian Tschumi, der mir sehr viel Arbeit abgenommen hat und mir schon Einiges in Sachen Nachwuchsbetreuung beigebracht hat.

Ein grosses Dankeschön auch allen Sponsoren, welche die Nachwuchskasse gefüllt haben, namentlich Hans Glauser, der dem Nachwuchs diese Saison mehrmals einen finanziellen «Zustupf» gegeben hat – merci Hans!

Den Nachwuchshornusser/innen ebenfalls ein grosses Dankeschön für die ereignisreiche Saison, das engagierte Mitmachen und den schönen Stunden auf und neben dem Hornusserplatz.

Falls ich jetzt jemanden vergessen habe, dann entschuldige ich mich schon jetzt dafür und wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr und ein erfolgreiche Saison 2010.

Thomas Studer, Nachwuchsbetreuer, im Dezember 2009



Michael Wegmüller beim Anmessen



Lukas Dürig beim Abtun